



Foto: Boris Grundl

Boris Grundl, geboren am 11. August 1965, war auf dem Weg nach oben. Er studierte Sportwissenschaften, war ein exzellenter Tennisspieler. Ein Sunnyboy. Grenzgänger. Doch dann bricht er sich mit 25 Jahren den Hals: Nach einem missglückten Klippensprung sind 90 Prozent seiner Muskeln gelähmt. Rollstuhl, Reha, Sozialhilfe. Doch Grundls Leben beginnt neu: Er wird zu einem der besten Rollstuhl-Rugby-Spieler der Welt, arbeitet als Manager und schreibt Bücher. Die Süddeutsche Zeitung nannte ihn den „Menschenentwickler“. Heute ist der 48-Jährige einer der gefragtsten Vortragsredner Deutschlands.

Boris Grundl Management-Coach, Autor

Handzeichen

- Was ist der beste Grund, auch nach einem sehr schlechten Tag am nächsten Morgen als Optimist aufzuwachen?**
Es gibt 2 Gründe: Der erste ist die erfüllende Antwort auf die Frage, für was ich heute dankbar bin. Der zweite ist das Motto meines Lehrers: Werde die Beste, die da sein kann ist.
- Wann wurde Ihr Optimismus zuletzt auf eine harte Probe gestellt?**
Vor einiger Zeit, als es um einen schweren Vertrauensmissbrauch in meinem näheren Umfeld ging. Es braucht viel Geduld und Bereitschaft, bis eine solche Situation nicht Trübsal ist.
- Es wird in der Wirtschaft viel über Krisen und Herausforderungen geredet und nachgedacht. Warum täte deutschen Managern etwas mehr Optimismus gut?**
Weg Optimismus werden inspiriert. Und Inspiration fächert Kreativität und Ideen. Wir brauchen mehr "fliegen" Optimismus. Das heißt: Von drei Gedanken sind zwei positiv und einer negativ.
- Wann haben Sie in jüngster Zeit entdeckt, dass sich die Wirtschaft wandelt?**
Nachdem chinesische Blasen geplatzt sind, ist die Welt nun sehr viel stabiler und echten Wertes stärker geworden. Die Entscheidungen werden nicht auf kurzfristige Erfolge ausgerichtet. Das heißt, man muss sich überholte Profitgier.
- Mit Blick auf Einsteiger, die bislang ohne große Blessuren durchs Leben gegangen sind: Welche Eigenschaft benötigt man, um aufzustehen, wenn man mal am Boden liegt?**
Die Kraft, Ereignisse selbst zu interpretieren: Entscheidend ist nicht, was passiert. Entscheidend ist was der aus dem macht, was passiert. Das macht dich stark.
- Was ist für Sie hier und heute der Sinn des Lebens?**
Ich bin die Möglichkeit, anderen zu helfen, Kraft und Größe zu entdecken.
- Wenn Sie heute an die Zeit kurz nach Ihrem Unfall zurückdenken: Ohne wen oder was hätten Sie es nicht geschafft, derart gestärkt aufzustehen?**
Ohne alle Menschen, die nicht trotz Behinderung gefordert haben. So konnte ich mein Selbstvertrauen mehr aufbauen. Mitleid bekommt die gesunde. Respekt muss die die arbeiten.
- Viele Menschen denken bei Kraft immer noch an starke Muskeln. Wo liegen bei Ihnen die größten und wichtigsten Kräfte?**
Es sind zwei: 1. Die Ehrlichkeit mir selbst gegenüber. Mich anzuerkennen und an zu erkennen was da ist 2. Die kraftvolle Wunde, das Leben so tief wie möglich zu verstehen. Das: Nach denken, durchdenken und das heraus erfassen. Danach handeln - mit bewährter Konsequenz.
- Welche ist die wichtigste Eigenschaft, über die eine junge Führungskraft in diesen Zeiten verfügen muss?**
Geistige Flexibilität auf zwei Ebenen: Eine Situation blüht schnell aus vielen verschiedenen Blickwinkeln betrachten und bewerten können. Das heißt: aus der Vielfältigkeit unterschiedlicher Menschen starke Ergebnisse aufbauen lassen.